



ANN KÖLN NEWS #08.2023

ANNgedacht: Das Eigene beiseitelegen, um dem Gemeinsamen Raum zu geben

Köln, 31.08.2023

Liebe Engagierte und Interessierte an der Aktion Neue Nachbarn,

viele Menschen, die zu uns aufgrund von Verfolgung, Krieg, Terror oder Not fliehen, haben eine religiöse Identität.

Für Menschen, die in Deutschland sozialisiert sind, spielt die Zugehörigkeit zu einer Religion kaum mehr eine Rolle. Es ist aber auch so, dass Menschen sich als spirituell verstehen können, selbst wenn sie sich keiner Religion oder Konfession zugehörig fühlen.

Es treffen also gerade in der Flüchtlingshilfe sehr unterschiedliche Prägungen und Weltanschauungen aufeinander. Wie gehen wir damit um?

Inwieweit spielen unterschiedliche Prägungen eine Rolle in der Zusammenarbeit und im Zusammenleben mit Geflüchteten aus verschiedenen Religionsgemeinschaften? Inwieweit birgt es Konflikt? Im Namen von Religionen gibt es viel Hass und Unfrieden... aber inwieweit liegen hier vielleicht auch Chancen?

Religionen besitzen alle einen Wahrheitsanspruch. Wenn wir mit diesem Anspruch in den interreligiösen Dialog einsteigen, wird der Dialog schnell zu Ende sein.

Für einen ernsthaften und intensiven Austausch müssen wir den eigenen Wahrheitsanspruch bei Seite legen (auch wenn die Wahrheit in unseren Augen lautet, dass alle Religionen schlecht sind). Das ist der erste und wichtigste Schritt in der Begegnung. Wenn uns das gelingt, können wir – religiös, nicht-religiös oder anders-religiös – einen spannenden Dialog führen, Gemeinsamkeiten entdecken und sogar vom Anderen lernen. Den Wahrheitsanspruch beiseitezulegen, bedeutet nicht ihn aufzugeben, sondern anzuerkennen, dass das, was ich weiß, nicht absolut ist. Niemand von uns weiß alles.

Aber was wissen wir? Was verbindet und bringt uns zusammen?

Die Erfahrung zeigt, dass es reicht, nur zu einem Menschen aus einer anderen Religion und Kultur einen positiven Kontakt aufzubauen. Dadurch können negative Vorurteile gegenüber der ganzen Gruppe abgebaut werden, für den dieser Mensch in unserer Wahrnehmung steht.

Auf diese Weise können wir uns im Interreligiösen Dialog einander annähern, aufeinander zugehen und Verständnis füreinander entwickeln. Wir können durch die Auseinandersetzung mit anderen Religionen oder Weltanschauungen an einer friedlichen, konstruktiven Gesellschaft mitwirken. So können wir zum Abbau von Vorurteilen beitragen und bei der Entwicklung von mehr Toleranz etwas Entscheidendes beitragen.

Als Aktion Neue Nachbarn möchte deshalb konkrete Möglichkeiten aufzeigen und anbieten, wie wir uns in Köln diesem Thema nähern können ...

Interreligiöse Reihe im Klarissenkloster/Kalk

Für Menschen aller Religionen, die sich einen interreligiösen Austausch wünschen.

Diese Reihe wird veranstaltet von den Integrationsagenturen des Caritasverbandes für die Stadt Köln e.V. in Kooperation mit der Aktion Neue Nachbarn, dem Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen (BFmF), der Synagogengemeinde Porz u.a.

Wir laden herzlich ein mit uns gemeinsam andere Glaubenswelten zu entdecken und darüber in den Austausch zu kommen!

Termine (normalerweise von 16.30 bis 18 Uhr):

- 06.09.2023 – (14.00 - 16.00 Uhr) Gemeinsamer Besuch der Zentralmoschee/Ehrenfeld
- 04.10.2023 – Besuch im Garten der Religionen
- 08.11.2023 – Klarissenkloster: Trauer in der Fremde
- 13.12.2023 – Klarissenkloster: Lichterfest
- 18.01.2024 – Klarissenkloster: Die Geburtsgeschichte von Jesus/Isa in Bibel & Koran

Kontakt: Integrationsagentur@caritas-koeln.de

Gebet der Religionen

Mit-Menschen auf der Flucht

zum Weltfriedenstag der Vereinten Nationen

am 21.9.2023 um 18.00 Uhr in der Bait-un-Nasr Moschee der Ahmadiyyagemeinde Köln
Eichhornstraße 4, 50735 Köln-Niehl

Veranstaltet wird das Gebet der Religionen vom Kölner Rat der Religionen

Für die Aktion Neue Nachbarn in Köln

Isabel Heinrichs und Uli Thomas

Integrationsbeauftragte

ANN KÖLN NEWS #08.2023

ZUM THEMA	4
PROJEKTFÖRDERUNG „WEISST DU WER ICH BIN?“	4
AKTUELLES	4
KÖLN ZEIGT HALTUNG: DEMO AM 09.09.2023: “ASYLRECHT STATT UNRECHT”	4
KÜRZUNGSPLÄNE DER BUNDESREGIERUNG: DESTABILISIERUNG ZUR UNZEIT	5
KIRCHENASYLBRUCH IN VIERSEN – AKTUELLER STAND	5
UMFRAGE: GESUND ANKOMMEN – WELCHE HILFE NUTZEN GEFLÜCHTETE FÜR GESUNDHEIT?	5
DOMWALLFAHRT 2023 - ANDACHT MIT DER AKTION NEUE NACHBARN.....	6
KUNST UND KULTUR.....	6
BENEFIZKONZERT AM 03.09.2023: MUSIK HILFT HELFEN	6
KUNST GRENZENLOS – RAUM BEGEGNUNG TEILHABE KÜNSTLER*INNEN MIT FLUCHTERFAHRUNG STELLEN AUS	6
REPORTAGE „ZWEI BRÜDER“ DES MDR	7
AUSSTELLUNG IN BONN: WER WIR SIND – FRAGEN AN EIN EINWANDERUNGSLAND	7
ARBEIT UND AUSBILDUNG.....	8
UNTERNEHMENSWOCHE: CHANCEN GEBEN – 100 WEGE IN BESCHÄFTIGUNG	8
KURSSTART: KOMPETENZCENTRUM PFLEGE AUF 01.09.2023 VERSCHOBEN	8
STELLEN- UND AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN IN GASTRONOMIE APEIRON AG	9
SCHULUNGEN UND INFOVERANSTALTUNGEN.....	9
VERANSTALTUNGEN IN DER REIHE „ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE“	9
INFOABEND: EHRENAMTLICHE VORMUNDSCHAFTEN FÜR MINDERJÄHRIGE GEFLÜCHTETE	12
VERANSTALTUNG: DOMFORUM - DAS THEMA: KRIEGSTREIBER ODER FRIEDENSKRAFT?	12
ENGAGEMENT UND EHRENAMT	13
WIKU – WILLKOMMENSKULTUR KÖLN	13
ARBEITSKREIS POLITIK:	13
NEUES AUS BEZIRKEN, GEMEINDEN UND INITIATIVEN	14
BEZIRK INNENSTADT	14
CAFÉ KIEW KÖLN.....	14
BEZIRK NIPPES.....	14
TAG DES GUTEN LEBENS 2023 IN NIPPES.....	14
BEZIRK CHORWEILER.....	14
GESUCHT: EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZER*INNEN FÜR DIE UNTEKRUNFT IN BLUMENBERG	14
BEZIRK LINDENTHAL.....	15
CAFÉ UKRAINE.....	15
IMPRESSUM	15

IN EIGENER SACHE

Die Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln vernetzt, berät und unterstützt seit 2015 Menschen mit Fluchtgeschichte und deren Unterstützer*innen. Projekte, Aktionen, Veranstaltungen, Willkommens- und Ankommenshilfen unterschiedlichster Art versuchen wir zielgerichtet einzubringen. Flexibel und auf jede aktuelle Entwicklung eingehend passen wir unsere Hilfen immer wieder an.

Eine Übersicht zu lokalen Hilfen und Ansprechpartner*innen finden sie auf unserer Internetseite <https://aktion-neue-nachbarn.de/>. Im [Downloadbereich](#) finden sie unsere Förderrichtlinien, falls Sie für Ihre Ideen und Projekte auch finanzielle Unterstützung benötigen.

Dieser Newsletter soll Ihnen eine aktuelle Orientierung geben und hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wir arbeiten in unseren Netzwerken beständig daran Informationen zu sammeln und diese an interessierte Menschen weiterzuleiten. Abhängig von den aktuellen Entwicklungen passen auch wir unsere Angebote und Informationen laufend an.

ZUM THEMA

PROJEKTFÖRDERUNG „WEISST DU WER ICH BIN?“

Das Projekt „Weißt du wer ich bin?“ geht auch im Jahr 2023 in eine neue Runde. Von 2023 bis 2026 werden vor allem Projekte im Bereich Prävention/Thematisierung von Antisemitismus, antimuslimischem Rassismus und Religionsfeindlichkeit gefördert. Mit den einzelnen Projekten sollen möglichst viele Menschen aus den drei abrahamitischen Religionen erreicht werden. Eine wichtige Zielgruppe sind lokale Multiplikator*innen und junge Erwachsene. Gefördert werden können z.B. Bildungsangebote (Integrationskurse, Bildungsangebote für Frauen) oder interreligiöse Dialogangebote (Feste, Besuche von Gotteshäusern etc.). Grundsätzlich bestehen keine inhaltlichen Einschränkungen, solange die geplanten Aktivitäten mit den [Zielen](#) und den [Förderrichtlinien/Vergaberichtlinien](#) von "Weißt du, wer ich bin?" übereinstimmen.

In der aktuellen Projektphase liegt der inhaltliche Förderschwerpunkt auf den Themen Antisemitismus, (antimuslimischer) Rassismus und Religionsfeindlichkeit.

Bei dem Förderkonzept von „Weisst du wer ich bin?“ handelt es sich um eine Fehlbedarfsfinanzierung. Das bedeutet, dass zuerst die Eigenmittel der Projektträger eingesetzt werden müssen. Wir fördern Ihre Finanzierungslücke. Für ein Einzelprojekt müssen mindestens zwei Antragsteller unterschiedlicher Religion als gemeinsame Projektträger auftreten. Eine bilaterale Trägerstruktur muss gut begründet werden und die dritte Religion inhaltlich konzeptionell einbezogen werden.

Die nächsten Antragsfristen sind **15.09.2023** und **15.12.2023**. Nähere Informationen zur Antragsstellung finden sich unter [WDWIB: Bewerben \(weisstduwerichbin.de\)](#).

AKTUELLES

KÖLN ZEIGT HALTUNG: DEMO AM 09.09.2023: “ASYLRECHT STATT UNRECHT”

In unserem letzten Newsletter haben wir die aktuelle Entwicklung zum Gemeinsamen Europäischen Asylsystem (GEAS) schon einmal „ANN-gedacht“.

Der Protest gegen den Asylkompromiss der EU reißt nicht ab. Unzählige Wohlfahrtsverbände, Organisationen und Initiativen, die in Deutschland und Europa für die Rechte von Menschen auf der Flucht engagiert sind, protestieren deutlich gegen das Abkommen.

Auch das Bündnis [Köln zeigt Haltung](#), in dem die Aktion Neue Nachbarn mit vielen anderen engagiert ist, organisiert öffentlichen Widerstand. [Der Aufruf in verschiedenen Sprachen ist hier zu finden](#). Danke für die Verbreitung in Euren und Ihren persönlichen Netzwerken. Die [Kölnische Rundschau](#) berichtete am 04.08.2023 ebenfalls darüber.

Für den 09.09.2023 rufen wir gemeinsam zum Protest auf:

- 13:30 Uhr: Auftakt Roncalliplatz am Kölner Dom
- 14:30 Uhr: Demonstrationzug zum Heumarkt
- 15:00 Uhr: Abschlusskundgebung Heumarkt

Wir freuen uns, wenn wir alle gemeinsam an diesem Tag eine klare Haltung für das Recht auf Asyl in unserem Land und in der EU zeigen.

KÜRZUNGSPLÄNE DER BUNDESREGIERUNG: DESTABILISIERUNG ZUR UNZEIT

Die Caritas-Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) im Erzbistum gerät unter Druck. Ihr drohen drastische Einschnitte. Die Mittel für den Bereich sollen laut Bundeshaushalt 2024 um 30 Prozent gekürzt werden. Davon betroffen wären auch die Beratungsstellen der Caritas im Erzbistum Köln. „Macht die Regierung Ernst, können ein Drittel weniger Personen beraten werden – ausgerechnet in einer Zeit, in der immer mehr Menschen zuwandern“, so Diözesan-Caritasdirektor Dr. Frank Johannes Hensel. [Die gesamte Pressemitteilung vom 21.08.2023 finden Sie hier](#).

KIRCHENASYLBRUCH IN VIERSEN – AKTUELLER STAND

Eine sehr erschreckende Meldung zeigt, dass die Situation für Asylsuchende in Deutschland härter wird. Am 10.07.2023 wurde das Kirchenasyl eines kurdischen Ehepaars aus dem Irak, in der evangelischen Kirchengemeinde Lobberich/Hinsbeck (Kreis Viersen), durch die Ausländerbehörde der Stadt Viersen mit einem Hausdurchsuchungsbeschluss beendet. Aus medizinischen Gründen wurde der Abschiebungsversuch nach Polen abgebrochen und die beiden schwer traumatisierten Personen kamen in Abschiebehaft.

Auf unsere Nachfrage beim Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche im Rheinland am 21.08.2023 wurde uns mitgeteilt, dass das Paar die Abschiebehaft in Darmstadt am 24.07.2023 verlassen und ins Kirchenasyl nach Nettetal zurückkehren konnte. Am 04.08.2023 konnte das Paar, nach Ablauf der Überstellungsfrist nach Polen, in die städtische Unterkunft zurückkehren, in welcher es davor gewesen war. Das Asylverfahren wird jetzt in Deutschland seinen üblichen Gang gehen. Es geht dem Paar aktuell gut und sie freuen sich, dass sie durch das Kirchenasyl das Ziel erreichen konnten, den Asylantrag in Deutschland zu stellen.

Laut Aussage des Landeskirchenamtes kam es zuletzt am 13.01.2020 in den Räumen der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Gelsenkirchen-Buer zu einem Bruch des Kirchenasyls durch die Behörden. Davor am 23.8.2016 aus den Räumlichkeiten des Kapuzinerklosters in Münster.

Das Kirchenasyl als sicherer Ort in sehr besonderen Fällen muss unbedingt bestehen bleiben!
Es bleibt also zu hoffen, dass dieser Bruch am 10.07.2023 in Viersen ein Einzelfall bleiben wird.

UMFRAGE: GESUND ANKOMMEN – WELCHE HILFE NUTZEN GEFLÜCHTETE FÜR GESUNDHEIT?

Die Abteilung für Allgemeinmedizin und der Lehrstuhl Klinische Kinder- und Jugendpsychologie der Ruhr-Universität Bochum hat sich zum Ziel gesetzt, die psychische Gesundheit von Familien mit Fluchterfahrung positiv zu beeinflussen und so langfristig die Gesundheit dieser Familien zu verbessern. Aus diesem Grund führen sie die IMPROVE-MH-Studie durch.

Im Rahmen dieser Studie wurde ein Fragebogen für Menschen mit Fluchterfahrung entwickelt. Es wird nach Teilnehmenden gesucht.

Die Forschenden möchten erheben, welche Behandlungen oder Unterstützungen Menschen mit Fluchterfahrung in Anspruch nehmen, wenn sie körperliche und/oder psychische Beschwerden haben und warum sie möglicherweise keine professionelle medizinische oder psychologische/psychotherapeutische Hilfe nutzen.

Die Umfrage dauert 10 Minuten und richtet sich an alle Menschen mit Fluchterfahrung in Deutschland, die die Fragen auf Deutsch, Englisch oder Arabisch beantworten können. Zu gewinnen gibt es 5 x 30 EUR Wunschgutscheine.

Anbei finden Sie die Links zu der Befragung. [Mehr Infos zur Studie hier.](#)

Deutsch: [Protected link](#)

Arabisch: [Protected link](#)

Englisch: [Protected link](#)

DOMWALLFAHRT 2023 - ANDACHT MIT DER AKTION NEUE NACHBARN

23. September 2023 um 15.00 Uhr

Auch in diesem Jahr lädt die Aktion Neue Nachbarn geflüchtete Menschen und Interessierte im Rahmen der [Domwallfahrt](#) zu einer Andacht ein. Diese wird zelebriert von Weihbischof Ansgar Puff, unterstützt von Priestern verschiedener muttersprachlicher Gemeinden.

In der Andacht wollen wir uns der Verfolgungssituation von Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern bewusstwerden und um Frieden und Versöhnung beten.

Nach einer Kerzenprozession durch den Dom und Auszug durchs Südportal gibt es einen kleinen Imbiss auf dem Roncalliplatz, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Klaus Hagedorn

Telefon:0221 1642 1844 | E-Mail: klaus.hagedorn@erzbistum-koeln.de

KUNST UND KULTUR

BENEFIZKONZERT AM 03.09.2023: MUSIK HILFT HELFEN

Der Deutsch-Ukrainische Verein „Blau-Gelbes Kreuz e.V.“ leistet in der Ukrainehilfe Unglaubliches. Zur Unterstützung geben der Oratorienchor Brühl und das Deutsche Kinderärzteeorchester ein Benefizkonzert unter der Leitung von Nico Köhs. Es erklingen Werke von Puccini (Messa di Gloria) und Mendelssohn Bartholdy („Wie der Hirsch schreit“).

Sonntag, 03. September 2023 um 11.30 Uhr in der Trinitatiskirche in Köln (Benefizkonzert)

[Mehr Informationen hier.](#)

Karten erhältlich unter www.koelnticket.de (Stichwort: Oratorienchor).

KUNST GRENZENLOS – RAUM | BEGEGNUNG | TEILHABE KÜNSTLER*INNEN MIT FLUCHTERFAHRUNG STELLEN AUS

Vernissage am 24.09.2023, 18 Uhr

Öffnungszeiten: 25.09. - 08.10.2023 | Mo-Fr | 10-16 Uhr

Ort: Klarissenkloster, Kapellenstraße 51, 51103 Köln

KUNST GRENZENLOS ist ein teilhabeorientiertes Kunst- und Kulturprojekt der Malteser Werke. Ziel ist es, geflüchteten Menschen künstlerische Aktivität, Teilhabe und Unterstützung im Schaffens- und Ausstellungsprozess zu bieten und mit den Werken zugleich den Dialog zu eröffnen, um so einen nachhaltigen und immer wieder neuen Beitrag für eine friedvolle und pluralistische Gesellschaft leisten zu können.

Künstler*innen mit Fluchterfahrung stellen ihre vielfältigen Werke aus. [Hier ein kleiner Einblick in die Ausstellung.](#)

Die erfolgreiche Wanderausstellung ist nach Leipzig und Hamburg bald auch in Köln zu sehen. In Kooperation mit den Malteser Werken und dem Caritasverband für die Stadt Köln e.V. organisiert die Aktion Neue Nachbarn diese Ausstellung in Köln.

Sie ist sehr gut geeignet für Gruppen von z.B. Geflüchteten, Engagierten oder Schulklassen und andere Besuchsgruppen von.

Termine für Gruppen in Absprache mit: sinan.yaman@malteser.org (Projektleiter)

REPORTAGE „ZWEI BRÜDER“ DES MDR

Die Reportage „Zwei Brüder“ wird im Rahmen der Filmreihe „Wir sind hier. Muslime in Ostdeutschland“ präsentiert. Nur 3,5 Prozent der Muslim*innen in Deutschland leben in Ostdeutschland. Wer sie sind, lässt sich mit der Reportagereihe nicht beantworten. Zu individuell sind die einzelnen Geschichten. Doch genau diese Individualität wollen die je 15-minütigen Reportagen abbilden.

Ziad und Maher sind Brüder, die in Damaskus ihren eigenen Friseursalons betreiben, in dem sich Models, Schauspieler und Musiker die Klinke in die Hand geben - bis der Bürgerkrieg ausbricht. Sie wurden zu zwei Brüdern, die sich gemeinsam auf die Flucht begeben und sich in Sachsen gemeinsam ein neues Leben aufbauen. Ihr Antrieb: Die Familie in Sicherheit zu bringen. Auf der Durchreise werden sie in München festgenommen. Die erste Begegnung mit dem neuen Land, das ihre neue Heimat werden wird: Polizeigewahrsam. Am zweiten Tag werden sie nach Dresden geschickt, dort auf der Straße mit dem Tod bedroht.

In Leipzig fühlt Ziad sich letztendlich zu Hause, fängt an zu arbeiten, und macht einen Sprachkurs. Nach drei Jahren besteht er die Meisterprüfung und eröffnet seinen eigenen Salon. Der Laden wird zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs, der die kulturelle Vielfalt der Stadt widerspiegelt. Maher hilft seinem Bruder in seinem Salon. Seine Haupttätigkeit aber: seine Kinder. Als alleinerziehender Vater zweier 15-jähriger Jungs will er ihnen ein gutes Vorbild sein, meditiert mit ihnen, macht Sport als Ausgleich und zeigt ihnen, dass auch er von seinen Söhnen lernen kann. „Zwei Brüder“ gewährt einen intimen Einblick in das Leben zweier außergewöhnlicher Männer, die sich in Leipzig eine neue Heimat aufbauen und bricht mit Stereotypen.

Der Film berührt Themen wie Flucht, Herausforderungen der Integration und das Finden von Stärke in schwierigen Situationen.

„Zwei Brüder“ ist ein Film von Chiara Battaglia, Journalistin, Volontärin beim MDR und Antidiskriminierungstrainerin und ehemalige Integrationsbeauftragte der Aktion Neue Nachbarn in Köln.

Hier der [Link zum Film](#) in der ARD Mediathek.

AUSSTELLUNG IN BONN: WER WIR SIND – FRAGEN AN EIN EINWANDERUNGSLAND

noch bis 8. Oktober 2023 in der Bundeskunsthalle

Wie entsteht das „Wir“ in einer Gesellschaft? Gelingt dies nur über die Abgrenzung zu „den Anderen“? Ist es möglich in unserer Gesellschaft zu einem gemeinsamen und umfassenden „Wir“ zu gelangen?

Die Ausstellung WER WIR SIND stellt kritische Fragen an Deutschland als Einwanderungsland. Ein Begriff, gegen den sich die Politik lange gewehrt hat und der heute selbstverständlich erscheinen sollte. Migration ist kein Sonderfall – sie ist der Normalzustand, zu jeder Zeit und überall auf der Welt. Die Menschen, die nach Deutschland kamen, kämpften seit jeher darum, Teil der Gesellschaft und ihrer Geschichte zu sein. Erfahrungen von Rassismus und Diskriminierung sind bis heute Alltag für Menschen, denen die Zugehörigkeit zum „Wir“ abgesprochen

wird, ob mit oder ohne Migrationsgeschichte. Ihre Wege sind gekennzeichnet von Widerständen, aber auch von Erfolgen.

Eine [Ausstellung der Bundeskunsthalle](#) und des [DOMiD \(Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland, Köln-Ehrenfeld\)](#).

Museumsmeile Bonn | Helmut-Kohl-Allee 4 | 53113 Bonn

ARBEIT UND AUSBILDUNG

UNTERNEHMENSWOCHE: CHANCEN GEBEN – 100 WEGE IN BESCHÄFTIGUNG

Ende August ist es wieder so weit: das Projekt Chancen geben des Caritasverbandes Köln veranstaltet vom 28. - 31. August 2023 eine Unternehmenswoche an 8 Standorten in Köln. Wer noch eine Ausbildung, ein Praktikum oder einen Job sucht ist hier richtig. Jede*r Interessierte kann in entspannter Atmosphäre direkt mit den Kooperationsunternehmen sprechen, sich über die entsprechenden Berufsmöglichkeiten informieren und bewerben.

- **MÜLHEIM // 28.8. Wiener Platz 12 // 12:30-14:30**
 - Caritas Wertarbeit
- **MESCHENICH // 28.8. Aldi Süd Parkplatz // 15:00-17:00**
 - ALDI Süd & Rhein Erft Akademie
- **KALK POST // 29.08. Kalk Arkaden // 12:00-14:00**
 - Elis Textil Service
- **PORZ FINKENBERG // 29.08. Platz der Kulturen // 14:15-16:15**
 - Elis Textil Service
- **CHORWEILER // 30.08. Pariser Platz // 12:00-14:00**
 - FRÜH, Caritas Pflege, Jobcenter & Strom SparCheck
- **ROGGENDORF // 30.08. SKM Begegnungshaus // 14:30-16:30**
 - Caritas Pflege and Strom SparCheck
- **NIPPES // 31.08. Wilhelmsplatz // 11:30-13:30**
 - Marriot Hotel & Caritas Pflege
- **NEUBRÜCK // 31.08. Stadtbibliothek // 14:00-16:00**

Kontakt und Information:

Raoul Ruben Braus, Caritas Jugendbüro für Arbeit & Beruf, Projekt Chancen geben - 100 Wege in Beschäftigung

Mobil: 0173 7443160, E-Mail: RaoulRuben.Braus@caritas-koeln.de, chancen.geben@caritas-koeln.de

KURSSTART: KOMPETENZCENTRUM PFLEGE AUF 01.09.2023 VERSCHOBEN

Das Kompetenzzentrum Pflege der Akademie für Pflegeberufe und Management GmbH ist ein Kursangebot für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und auf der Suche nach einem Job in der Pflege.

Es dauert 12 Monate und beinhaltet den Hauptschulabschluss Klasse 9, Deutschunterricht für die Pflege, Pflegeunterricht und Praktika und die Qualifikation als Betreuungskraft. Am Ende des Kurses wird der Übergang in die Ausbildung zur Pflegefachassistenz mit integriertem Deutschunterricht unterstützt.

Voraussetzungen: Deutschkenntnisse A2 und Freude am Umgang mit Menschen.

Kursstart Kompetenzzentrum Pflege in Köln ist der 01. September 2023 (Nachrücken möglich).

Flyer können auf Anfrage als PDF oder in Papierform zugesendet werden, verfügbare Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Bulgarisch, Farsi, Tigrinya, Türkisch, Ukrainisch und Urdu.

Kontakt und Terminvereinbarung für ein Informationsgespräch:
Barbara Schulin, barbara.schulin@apm-nrw.de, Tel.: 0151 574 652 50

Mehr Infos unter <https://www.apm-deutschland.de/koeln?location=12> und www.care-for-integration.de

STELLEN- UND AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN IN GASTRONOMIE APEIRON AG

Das Unternehmen APEIRON betreibt 40 Restaurants in ganz Deutschland mit 1.800 Angestellten. Zu ihm gehören The ASH Restaurant & Bar, L'Osteria Restaurants sowie GREENK-ARMA Salads & Bowls. Dabei sind die Teams genauso vielfältig wie die Speisekarten und das Unternehmen freut sich, Kulturen miteinander vereinen zu können.

Derzeit werden neue Mitarbeitende in Köln gesucht. Das Unternehmen möchte gerne besonders Menschen mit Migrationsgeschichte die Möglichkeit geben, die Restaurants und die Teams persönlich kennenzulernen und bei Interesse in das Unternehmen aufzunehmen. Ansprechpartnerin ist Frau Sylvia Silz via mail an: s.silz@apeiron-ag.com | telefonisch unter: 0228 / 409 737 23 | www.apeiron-ag.com | www.the-ash.com | www.losteria.net | www.greenk-arma.de

SCHULUNGEN UND INFOVERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN IN DER REIHE „ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE“

PRÄVENTIONSSCHULUNG FÜR EHRENAMTLICHE

Samstag, 19.08.2023

9.30 - 16.30 Uhr

Ort: Caritas-Zentrum Kalk, Bertramstraße 12-22, 51103 Köln, 2. Etage

Diese Schulung richtet sich an Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit, die Umgang mit Kindern, Jugendlichen sowie schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen haben. Sie werden über die verschiedenen Formen von Kindeswohlgefährdung und speziell über sexualisierte Gewalt gegen Heranwachsende informiert.

Die folgenden Themen sind Bestandteil der Schulung:

- Wie erkenne ich eine mögliche Kindeswohlgefährdung in meinem Umfeld?
- Wie kann ich bei einem konkreten Verdachtsfall intervenieren?
- Wie handle ich präventiv umsichtig?

Referentin: Gabriele Leininger-Krings, Dipl.-Sozialpädagogin, Referentin für Präventionsschulungen

Die Teilnahme an der Schulung ist kostenfrei und wird durch ein Zertifikat bestätigt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über die [Homepage des Katholischen Bildungswerkes](#) an. Ansprechperson bei Fragen zum Ort der Schulung, zur Schulung allgemein und zur Anmeldung: Andrea Lauer, Tel.: 0221 925 847 65, lauer@bildungswerk-koeln.de

SEMINAR: DIE BALANCE ZWISCHEN GEBEN UND NEHMEN

Freitag, 15.09.23

16.30 - 20.00 Uhr

Ort: Internationales Caritas-Zentrum Sülz, Zülpicher Str. 273b, 50937 Köln

Wie Sorge ich dafür, dass es mir in meinem Engagement gutgeht?

Viele ehrenamtlich Engagierte kennen das: Sie haben eine Aufgabe, die Freude und Erfüllung mit sich bringt, und das Gefühl: ich werde gebraucht. Als wichtigstes Werkzeug dienen dabei die eigene Persönlichkeit und die Fähigkeit, eine tragfähige Beziehung aufzubauen und zu gestalten. Manchmal passiert es dabei, dass „zu viel des Guten“ gegeben wird, die eigenen Grenzen verschwimmen, danach ein ungutes Gefühl entsteht oder dass es trotz Anstrengung nicht gelingt, Zugang zu jemandem zu finden. Die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz immer wieder neu zu finden, ist eine spannende Aufgabe, an der die Persönlichkeit reifen kann. Diese Balance ist eine wichtige Voraussetzung für ein gelingendes Engagement, weil sie hilft, mit den eigenen Kräften zu haushalten und die Grenzen auf allen Seiten zu respektieren. Im Seminar wollen wir diese Balance aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten, die Fallen dabei erkennen und uns mit Übungen dafür sensibilisieren.

Themen:

- Tragfähige Beziehung aufbauen und gestalten
- Balance von Nähe und Distanz
- Achtsamkeit, um mit den eigenen Kräften zu haushalten und beidseitige Grenzen zu achten
- Übungen zur Sensibilisierung

Referentin: Maristella Angioni, Dipl.-Sozialpädagogin und Interkulturelle Trainerin, Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Anmeldung per Mail an Mesut.Mutlu@STADT-KOELN.DE.

Eine Kooperation mit den Koordinierenden für die ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit im Bezirk Lindenthal und der Initiative Netzwerk Integration Lindenthal.

KAFFEE-NACHMITTAG ZUM THEMA „AUFENTHALTSERLAUBNIS ALS CHANCE – WAS MACHE ICH DARAUS?“

Samstag, 16.09.23

15.30 - 17.00 Uhr

Ort: Haus Barbara, Ansgarstraße 8, 50825 Köln

In Ehrenfeld bietet sich die Gelegenheit für Menschen mit Fluchthintergrund, Ehrenamtliche und Interessierte sich bei Kaffee und Kuchen kennenzulernen, zu vernetzen und zum Thema auszutauschen.

Zu Gast:

Susanne Rabe-Rahman, Perspektivberatung, Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

mit dem Thema: Aufenthaltserlaubnis als Chance – was mache ich daraus?

Die Aufenthaltserlaubnis nach §104c wird nur für 1,5 Jahre erteilt. Wir tauschen uns darüber aus, ob es und wie es weitergehen kann, was ggf. auch schwierig ist, um weiterhin eine Aufenthaltserlaubnis in Deutschland zu erhalten.

Keine Anmeldung erforderlich.

Ansprechperson bei Fragen zur Veranstaltung:

Andrea Lauer – 0221 92584765 – lauer@bildungswerk-koeln.de

Eine Kooperation mit der Servicestelle Engagement im Erzbistum Köln und Katholische Kirche in Bickendorf, Ehrenfeld und Ossendorf

WORKSHOP: UMGANG MIT VIELFALT

Freitag, 13.10.23

16.00 bis 20.15 Uhr

Ort: Bürgerzentrum Ehrenfeld e.V., Venloer Straße 429, 50825 Köln

Raum: Eckzimmer

Das Seminar widmet sich den Herausforderungen und Chancen im Umgang mit Vielfalt und Möglichkeiten von interkulturellen Begegnungen. Wir reflektieren gemeinsam und nehmen neue Perspektiven ein, um sensibel im Kontakt mit Menschen mit Fluchterfahrung zu agieren. Dabei gibt es Raum zum Erfahrungsaustausch sowie eine Reihe an Inputs und Übungen.

Inhalte des Workshops:

- Interkulturelle Kommunikation
- Interkulturelle Missverständnisse
- Praxistransfer

Referentin: Maristella Angioni, Dipl.-Sozialpädagogin und Interkulturelle Trainerin, Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Informationen und Anmeldung zum Workshop: Koordinatorin ehrenamtlicher Geflüchtetenarbeit im Bezirk Ehrenfeld, Dana Khamis, d.khamis@bueze.de, 0157 532 644 49

FILM: „ROUTE 4 – A DREADFUL JOURNEY“

Montag, 23.10.23

18:00 – 20:15 Uhr

Ort: CRUX Jugendpastorales Zentrum, An Zint Jan 1, 50678 Köln

Wir zeigen gemeinsam mit Sea-Eye Köln den Film "Route 4 - A Dreadful Journey", der den Weg von Flüchtenden aus verschiedenen afrikanischen Ländern durch die Hölle Libyens und über das Mittelmeer nach Europa zeigt.

Über 15 Monate hat die Produktionsfirma Boxfish das Seenotrettungsschiff ALAN KURDI des Vereins Sea Eye während fünf Missionen auf dem Mittelmeer begleitet. Neben zahlreichen bewegenden Momenten auf See entstand auch Material in Ländern wie Niger, Tunesien, Libyen, Italien und Malta.

Sea-Eye ist eine zivile Hilfsorganisation, die 2015 gegründet wurde, um dem Sterben im Mittelmeer nicht länger tatenlos zuzusehen. Mit den Rettungsschiffen ALAN Kurdi (2018-2021) und SEA-EYE 4 (ab 2021) sucht der Verein auf der tödlichsten Fluchtroute der Welt nach Menschen in Seenot und kämpft gegen den täglichen Verlust von Menschenleben auf See.

Im Anschluss an den Film wird es eine Fragerunde mit Sea-Eye Köln geben. [Mehr Infos zu Sea-Eye Köln hier.](#)

Ansprechperson bei Fragen zur Veranstaltung:

Andrea Lauer – 0221 92584765 – lauer@bildungswerk-koeln.de

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem [BDKJ-Stadtverband](#) und dem [Jugendpastoralen Zentrum CRUX](#).

PRÄVENTIONSSCHULUNG FÜR EHRENAMTLICHE

Samstag, 28.10.23

09.30 - 17.00 Uhr

Ort: Bezirksrathaus Porz (Ratssaal), Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Diese Schulung richtet sich an Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit, die Umgang mit Kindern, Jugendlichen sowie schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen haben. Sie werden über die verschiedenen Formen von Kindeswohlgefährdung und speziell über sexualisierte Gewalt gegen Heranwachsende informiert.

Die folgenden Themen sind Bestandteil der Schulung:

- Wie erkenne ich eine mögliche Kindeswohlgefährdung in meinem Umfeld?
- Wie kann ich bei einem konkreten Verdachtsfall intervenieren?

- Wie handle ich präventiv umsichtig?

Referentin: Martha Schall, Referentin für Präventionsschulungen

Die Teilnahme an der Schulung ist kostenfrei und wird durch ein Zertifikat bestätigt.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über die [Homepage des Katholischen Bildungswerkes an](#).

Ansprechperson bei Fragen zur Schulung allgemein und zur Anmeldung:

Andrea Lauer, Tel. 0221 925 847 65, lauer@bildungswerk-koeln.de

„Engagiert für Geflüchtete in Köln“ ist ein Angebot für ehrenamtlich Aktive und Interessierte von:

Aktion Neue Nachbarn - Flüchtlingshilfe in Köln, Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Katholisches Bildungswerk Köln und Katholikenausschuss in der Stadt Köln



INFOABEND: EHRENAMTLICHE VORMUNDSCHAFTEN FÜR MINDERJÄHRIGE GEFLÜCHTETE

Donnerstag, 21.09.2023

18.00 - 20.00 Uhr

Geschäftsstelle des SkF e. V., Mauritiussteinweg 77-79, 50676 Köln

Jugendliche Geflüchtete, die ohne ihre Eltern nach Deutschland einreisen benötigen eine erwachsene Person an ihrer Seite, die Verantwortung für sie trägt und die rechtliche Vertretung des Jugendlichen übernimmt. Diese Aufgabe wird durch das Gericht mit der Einrichtung einer Vormundschaft zum Beispiel an eine Einzelperson übertragen.

In einem Kooperationsprojekt zwischen dem Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln, dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. und Auf Achse/Treberhilfe e.V. werden seit 2015 Ehrenamtliche gesucht, geschult und begleitet, die eine Vormundschaft für die unbegleiteten, minderjährigen Geflüchteten übernehmen wollen.

Bei dem Informationsabend können sich Interessierte darüber informieren, was es bedeutet, eine Vormundschaft zu übernehmen. Er gibt einen ersten Einblick in die Vormundschaftsarbeit sowie einen Überblick über die erforderliche Schulung, die im Oktober und November 2023 durchgeführt wird.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei: hildegard.stapper@skf-koeln.de, Tel. 0221 126 950, oder anna-maria.winter@auf-achse.de, Tel. 0163 637 345 1.

VERANSTALTUNG: DOMFORUM - DAS THEMA: KRIEGSTREIBER ODER FRIEDENSKRAFT?

Dienstag, 31.10.2023

19.30 - 21.45 Uhr

domforum Foyer, Domkloster 3, 50667 Köln

In Russlands Krieg gegen die Ukraine spielen Kirchen eine wichtige Rolle.

Die Kriegsideologie zeigte wiederholt religiöse Bezüge und die Leitung der Russischen Orthodoxen Kirche (ROK) legitimiert den Krieg mit quasi-theologischen Konzepten. Gleichzeitig beansprucht die ROK die pastorale Zuständigkeit für die Orthodoxie in der Ukraine und befindet sich damit faktisch in einem Krieg gegen ihre eigenen Gläubigen. Die konfessionelle Lage in der Ukraine ist komplex und seit vielen Jahren sind die Kirchen auch Teil politischer Strategien des Landes.

In der gebührenfreien Veranstaltung werden die unterschiedlichen Bedingungen und Konzepte der Kirchen angesprochen und Antworten auf die Frage gegeben, ob sie als Friedenskraft oder Kriegstreiber in Erscheinung treten.

DOMFORUM - das Thema ist die Veranstaltungsreihe, in der wir uns mit hochkarätigen Referenten und Gesprächspartnern über aktuelle gesellschaftspolitische und theologische Fragestellungen auseinandersetzen.

Referentin: Dr. Regina Elsner

Anmeldung: über die [Ticketseite des domforums](#). Diese sichert die Teilnahme und den Sitzplatz. Nicht reservierte, freie Plätze gegebenenfalls am Abend vor Ort verfügbar.

ENGAGEMENT UND EHRENAMT

WIKU – WILLKOMMENSKULTUR KÖLN

[Wiku Köln, das Internetportal von und für Engagierte in Köln](#), hat eine Zusammenstellung verschiedener Angebots- und Informationsseiten online gestellt und aktualisiert diese dauerhaft. Es gibt auch die Möglichkeit eine Flüchtlingsinitiative in Ihrem Stadtteil zu finden und vor Ort mit Engagierten in Kontakt zu treten. Außerdem gibt es hilfreiche Materialien für Engagierte und einen Terminkalender mit Veranstaltungen rund um das Thema Geflüchtete in Köln.



ARBEITSKREIS POLITIK:

Der Arbeitskreis Politik der Willkommensinitiativen, kurz AK Politik, fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter*innen aus Stadt, Land und Bund sowie der Stadtverwaltung. Stolperfallen, Hürden und Hindernisse in der Ehrenamtsarbeit oder im Behördlichen Umgang mit Geflüchteten werden hier angesprochen und kommuniziert. Der AK trifft sich an jedem 3. Donnerstag im Monat und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung der Situation Geflüchteter und Engagierter Menschen in Köln. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen!

Termine für die AK-Politik-Treffen im zweiten Halbjahr 2023 in der Melancton-Akademie, Kartäuser Wall 24 b, 50678 Köln-Südstadt:

immer am 3. Donnerstag im Monat: 21.9., 19.10., 16.11. und 21.12.2023, jeweils 19.00 Uhr.

Anmeldungen und weitere Informationen über ak-politik-koeln@online.de. Darüber erhalten Sie auch per E-Mail ein sehr ausführliches Protokoll mit aktuellen Informationen und Veranstaltungshinweisen.

NEUES AUS BEZIRKEN, GEMEINDEN UND INITIATIVEN

BEZIRK INNENSTADT

CAFÉ KIEW KÖLN

Ein Ort an dem Menschen aus der Ukraine sich bei entspannter Atmosphäre treffen können.

Mit dem Angebot zur Beratung, Spiel und Sport.

Wo: RheinFlanke, Wörthstraße 30, 50668 Köln

Wann: Montags und Mittwochs, 15 – 18 Uhr

Weitere Infos gibt es [hier](#)

BEZIRK NIPPES

TAG DES GUTEN LEBENS 2023 IN NIPPES

17. September 2023, 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Einen Sonntag lang ist ein großer Teil von Nippes für den Autoverkehr gesperrt und die Anwohner:innen und Initiativen gestalten kreativ, partizipativ und gemeinschaftlich ihr Veedel so, dass es ein „Tag des guten Lebens“ für alle Anwesenden wird.

Privatmenschen und Initiativen, die sich an dem Tag durch eigene Aktionen oder als Ehrenamtliche engagieren wollen, sind herzlich willkommen! [Direkt hier teilnehmen](#).

Eine Veranstaltung der Agora Köln e.V.: Die Bürgerinitiative Agora Köln ermöglicht seit 2013 den Bewohner:innen jeweils eines Viertels, ihren Stadtteil einen Tag lang so zu gestalten, wie sie ihn sich wünschen.

[Mehr Infos zum Tag hier.](#)

Mit freundlicher Unterstützung von Aktion Neue Nachbarn – Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln und der [Kirche im Veedel](#)

BEZIRK CHORWEILER

GESUCHT: EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZER*INNEN FÜR DIE UNTEKRUNFT IN BLUMENBERG

Für zwei neue Angebote werden ab sofort Engagierte für die Unterkunft in Blumenberg, Langenbergstraße 30a, gesucht:

- Ein neues Mal- und Bastelangebot für Kinder ab 6 Jahre soll bald starten. Hierfür werden ehrenamtliche Mitarbeiter:innen gesucht, die 1x wöchentlich nachmittags für 1,5 bis 2 Stunden Zeit haben mit den Kindern zu malen, basteln und kreativ zu sein. Das Angebot wird in dem Gemeinschaftsraum stattfinden. Der Tag kann noch flexibel abgesprochen werden.

- Hausaufgabenunterstützung für Kinder und Jugendliche, Grundschule bis weiterführende Schule: Die Familien leben noch nicht lange in Deutschland, sodass die Kinder und Jugendlichen, die die Schule besuchen, Unterstützung bei den Hausaufgaben benötigen. Hier können die Rahmenbedingungen (z.B. Tag, Uhrzeit, Fächer) mit der Heimleitung individuell abgesprochen werden.

Haben Sie Interesse sich zu engagieren? Oder haben Sie noch eine Frage zu den Engagements? Dann melden Sie sich direkt bei der Heimleitung Fr. Cira: Nese.Cira@skm-koeln.de

BEZIRK LINDENTHAL

CAFÉ UKRAINE

Alle sind willkommen, um sich als Geflüchtete / mit Geflüchteten auszutauschen. Es gibt kostenlos Getränke und Kuchen. Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen.

Wann: Jeden Mittwoch und Sonntag von 15 bis 17 Uhr.

Wo: Im Café Friedrich-Lamerdin-Haus, Wittekind Str. 20 (Ecke Einhardstr.), 50937 Köln-Klettenberg

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommen Sie einfach vorbei.

Hier der [Flyer](#) in ukrainischer Sprache

IMPRESSUM

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteur*innen der Geflüchtetenarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Gerne nehmen wir auch Ihre Änderungswünsche, Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Herzlichen Dank!

Herausgeberin: Aktion Neue Nachbarn in Köln

Redaktion: Isabel Heinrichs, Uli Thomas